

# Eintreffmeldung

Nr.

<b>Name der Einheit</b>	<input type="text"/>
<b>Einsatzmittel</b>	<input type="text"/>
<b>Funkrufname</b>	<input type="text"/>

<b>Gesamtstärke</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	VF	ZF	GF	EK	<b>Gesamt</b>

Funktion	Name, Vorname	Qualifikation			
		VF	ZF	GF	FK
(Teil-)Einheitsführer	<input type="text"/>	NA	RS	RA/NFS	OrgL
		BF	ET	SR	PSNV
		VF	ZF	GF	FK
Maschinist	<input type="text"/>	NA	RS	RA/NFS	OrgL
		BF	ET	SR	PSNV
		VF	ZF	GF	FK
Einsatzkraft	<input type="text"/>	NA	RS	RA/NFS	OrgL
		BF	ET	SR	PSNV
		VF	ZF	GF	FK
Einsatzkraft	<input type="text"/>	NA	RS	RA/NFS	OrgL
		BF	ET	SR	PSNV
		VF	ZF	GF	FK
Einsatzkraft	<input type="text"/>	NA	RS	RA/NFS	OrgL
		BF	ET	SR	PSNV
		VF	ZF	GF	FK
Einsatzkraft	<input type="text"/>	NA	RS	RA/NFS	OrgL
		BF	ET	SR	PSNV
		VF	ZF	GF	FK

<b>Transportkapazität</b>	<input type="text"/>
<b>Versorgungskapazität</b>	<input type="text"/>

<b>Bemerkungen/Besonderheiten</b>          		
---	--	--

Datum	Uhrzeit	Unterschrift
-------	---------	--------------

# Erklärung

Name der Einheit	Name des Fachdienstes: Fachdienst Betreuung Börde 2
Einsatzmittel	Fahrzeugbezeichnung: GW Betreuung mit FKH
Funkrufname	Kater Börde 94-2

Gesamtstärke	/ 1 / 0 / 4 / <u>5</u>
	VF      ZF      GF      EK <b>Gesamt</b>

Aufzählung der Personalstärke der taktischen Einheit, es zählt immer die höchste Führungsqualifikation – keine Doppelung

BF	Bootsführer	OrgL	Organisatorischer Leiter
EK	Einsatzkraft	PSNV	Psychosoziale Notfallversorgung
ET	Einsatztaucher	RA	Rettungsassistent
FK	Feldkoch	RS	Rettungssanitäter
GF	Gruppenführer	SR	Strömungsretter
NA	Notarzt	VF	Verbandsführer
NFS	Notfallsanitäter	ZF	Zugführer

Transportkapazität	Wie viel Personen oder Güter können auf welchen Wegen transportiert werden? KTW: 4 Verletzte liegend auf Straße, MZB: 2 Europaletten je 500 kg oder 6 Personen sitzend auf Wasser, GW Betreuung: 6 Europaletten mit insgesamt 6 t auf Straße
--------------------	--

Versorgungskapazität	Wie viel Verletzte bzw. Betroffene können betreut, gepflegt oder sanitätsdienstlich versorgt werden? GW Betreuung mit FKH: 150 warme Mahlzeiten in 1 h, GW Wasserrettung: sanitätsdienstliche Versorgung von 5 Verletzten
----------------------	---

Bemerkungen/ Besonderheiten	Hinweise zur optimalen Bewältigung der jeweiligen Einsatzlage. Beispielsweise Besonderheiten bei der Fahrzeugbeladung, die von der Norm abweichen (Zusatzbeladung/Defekte).
--------------------------------	---

## Durch den Empfänger auszufüllen

Nr.	Nummer zur Zuordnung der Eintreffmeldung - optionale Angabe zur besseren Organisation
-----	---